



Festivalleiter Volker Ahmels (l.) sprach mit Familienangehörigen und Experten über Leben und Werk des Pianisten Artur Schnabel

Fotos: Kewitz / Klawitter / Koepke / privat



Jazz-Legende Coco Schumann (84) gab mit seiner Band ein vielbeachtetes Konzert im Foyer der Schweriner Stadtwerke

Feierlicher Schlussakkord

Festival „Verfemte Musik“ ging mit Preisträger-Konzert zu Ende

Konzerte, Ausstellungen, Gespräche mit Zeitzeugen - das Festival "Verfemte Musik" hat auch in diesem Jahr für Furore in der Landeshauptstadt gesorgt. Mit der Bekanntgabe der Preisträger des Wettbewerbes ging das Festival gestern im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters zu Ende.

Schwerin

Christian Koepke



Insgesamt mehr als 40 Musikstudenten aus 15 Ländern hatten sich an dem Wettbewerb des Festivals "Verfemte Musik" beteiligt. Preise wurden in vier Kategorien vergeben:

- Klavier,
- Kammermusik Streicher,
- Kammermusik Bläser und
- Klavierlied.

Zu den Preisträgern zählt auch die 20-jährige Schwerinerin Claudia Roick, die mit ihrem Partner Clemens Kraft am Piano den zweiten Preis in der Kategorie Klavierlied gewann. "Die Teilnahme am Festival war eine sehr spannende Erfahrung", sagte die junge Sängerin bei der Preisverleihung gestern Nachmittag im Konzertfoyer des Staatstheaters.

"Das Festival ‚Verfemte Musik‘ war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg", betonte Schwerins amtierender Oberbürgermeister Dr. Wolfram Friedersdorff. Alle Teilnehmer des Festivals hätten sich in der Landeshauptstadt sehr wohlfühlt, und das Konzept der Organisatoren sei erneut aufgegangen: "Das Festival unter der Schirmherrschaft von Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse hat einen Beitrag für eine offene, demokratische und tolerante Gesellschaft geleistet", so Friedersdorff.

Im Mittelpunkt des Festivals, das nun schon zum fünften Mal Werken von Musikern ein Podium gegeben hat, die von den Nationalsozialisten verfolgt oder vertrieben wurden, stand in diesem Jahr der Pianist und Komponist Artur Schnabel (1882-1951).

Volker Ahmels, Vorsitzender des Landesverbandes von Jeunesses Musicales und Organisator des Festivals, sprach mit Familienangehörigen und Experten über Leben und Werk Schnabels. Das Pellegrini-Quartett, das Trio Pascal und die Cellistin Christina Meißner gaben Kostproben seines Schaffens zu Gehör.

Fast eine Woche lang sorgte das Festival "Verfemte Musik" in der Landeshauptstadt für Furore - mit Konzerten, Zeitzeugengesprächen und Ausstellungen. So stieß auch der Auftritt von Jazz-Legende Coco Schumann und seiner Band im Foyer der Schweriner Stadtwerke auf großes Interesse.

"Das Festival hat wieder künstlerische, pädagogische und historische Aspekte vereint", bilanzierte Volker Ahmels, der auch Direktor des Schweriner Konservatoriums ist. Diese Vielfalt habe auch ihn selbst erneut beeindruckt.

Die Sieger des Wettbewerbs

Klavier

1. Ji-Yi Jang (Korea)
2. Liliya Ugay (Usbekistan)
3. Daniel Beider (Deutschland)

Kammermusik Streicher

1. Katharinenquartett (Deutschland)
2. Ingmar Beck und Julia Kuhn (beide Deutschland)
3. Rebecca Martin (Deutschland) und Joo Won Park (Korea) / Daniela Formanova und David Forman (beide Tschechien)

Kammermusik Bläser

1. Paolo Mendez (Deutschland) und Johann Blanchard (Frankreich)
2. nicht vergeben
3. Berit Schmutzler und Susann Seifert (beide Deutschland)

Klavierlied

1. nicht vergeben
2. Claudia Roick und Clemens Kraft (beide Deutschland)
3. Mirjam Miesterfeld und Gero Wiest (beide Deutschland) / Sebastian Naglatzki (Deutschland) und Ana Miceva (Mazedonien)